

Ranglistenturnier 2015 / DG 5

Sowohl bei den Senioren, als auch bei den Teilnehmern im freien Anschlag standen im 5. Durchgang des OSB-Ranglistenturniers zwar die Superfinals im Mittelpunkt, aber vorher konnten noch einige schöne Ergebnisse beklatscht werden.

So fiel im Aufgelegtschießen das schon lange erwartete optimale Ergebnis von 300 Ringen. Geschossen hatte es Josef Beer (Kleeblatt Frotzersricht) in der Klasse C. Im freien Anschlag steigerte Florian Weber (Ossersch. Lambach e.V.) in der Schützenklasse den Standrekord auf 391 Ringe und Lisa Dirscherl (VPC Thanstein) stellte bei den Damen den Standrekord von 381 Ringen ein. Auch der Schülerschützen Bastian Hartl (Tannenzweig Sollbach) verbesserte seinen Standrekord auf nunmehr 370 Ringe.

Doch nun zu den Superfinals. Durchgesetzt hatten sich dabei in beiden Gruppen nach vier Qualifikationsserien auf Kombinationswertung zehn Schützinnen und Schützen. Zunächst wurden nach dem Probeschiessen von allen Qualifizierten 5 Schuss als Tabellengrundstock abgegeben, danach ging es für alle mit zwei Einzelschüssen auf Kommando weiter.

Nach diesen beiden Schüssen schieden die zwei Teilnehmer mit dem schlechtesten Resultat zu diesem Zeitpunkt aus, die acht verbliebenen Schützen schossen dann zwei weitere Einzelschüsse, danach schieden wiederum zwei Schützen mit dem schlechtesten Ergebnis aus. Dies wiederholte sich bis nur noch zwei Schützen übrig waren. Die letzten beiden Schützen ermittelten dann mit zwei weiteren Schüssen, die auf das bisherige Ergebnis aufgerechnet wurden, den Sieger des Superfinals 2015.


Zur "tragischen Figur" im Finale der Auflageschützen wurde dabei Josef Beer, der ja zuvor 300 Ringe erzielte. Er schlug sich auch im Finale tapfer und stand gegen Rudolf Hahn (Alt Ponholz) im Endkampf. Voll im Wettkampffieber löste er aber seinen Finalschuss vor dem Startkommando aus und so gewann Rudolf Hahn, der aber zuvor bereits immer in Führung lag, das Superfinale 2015. Dritte Siegerin wurde Antonia Schwarz (Einheit Weiding).






Auch im Finale der Auflageschützen mit der Luftpistole stand mit Hans Wachter (Eichenlaub Biberbach) ein Schütze im Mittelpunkt des Geschehens. Vom ersten Schuss an hatte er das Feld im Griff, schoss eine satte Zehn nach der anderen und hatte nach fünf Schüssen 52,8 Ringe auf seinem Konto und führte mit über drei Ringen das Feld an. Doch auch hier Nervosität pur. Zum 6. Finalschuss hatte er leider seine Luftpistole mit zwei Diabolos gefüttert und musste trotz bestem Ergebnis als Erster ausscheiden. Das Finale hier gewann Theo Heinz (FSG Sulzbach), vor Manfred Reif (Tell Dachelhofen) und Ferdinand Winkelmann (SG Neumühle).

Keine Probleme gab es hingegen im Superfinale im freien Anschlag. Hier siegte souverän Uwe Spachtholz (SG Schwarzenfeld) vor Peter Hecht (I u Tell Amberg) und Lisa Dirscherl (VPC Thanstein). Landessportleiter Ludwig Mayer gratulierte allen Siegern und stellte einen Schützen beispielhaft heraus: Obwohl er am Wettkampftag seinen 76. Geburtstag feierte, war es für Heinz Schultes (Druid-Schw. Kröblitz) oberstes Gebot an diesem Wettkampf teilzunehmen und mit 295 Ringen schoss er ein gutes Ergebnis.

Da kann man nur sagen: Von uns allen höchsten Respekt und herzlichen Glückwunsch Heinz!

Text und Bilder: Manfred Dütsch

	Der Schießsport ist seine Herzensangelegenheit, da lässt Heinz Schultes (2.v.rechts) auch schon mal seine eigene Geburtstagsfeier ausfallen...

	300 der 300 möglichen Ringe schaffte Josef Beer im 5. Durchgang
	Gespannt verfolgen die Zuschauer und Fans das Finalgeschehen auf der großen Leinwand. fachmännische Kommentare natürlich inbegriffen...
	Landessportleiter Ludwig Mayer (rechts) und Turnierleiter Werner Fischer (links) überreichten den besten Aufлагeschützen nach dem Superfinale Medaillen und Urkunden. In der Bildmitte der Sieger Rudolf Hahn.
	Sieg im Superfinale der Luftpistolenschützen wurde Theo Heinz (2.v.links) vor Manfred reif (links) und Ferdinand Winkelmann (2.v.rechts)
	Die Sieger im freien Anschlag (von rechts): Uwe Spachholz, Peter Hecht, Lisa Dirscherl, Fabian Christinger und Jutta Hierl.